

In Zwätzen fehlt eine Leiche. Die Spur der Schubkarre führt zu nächtlicher Stunde vom Armengrab bis zum Anatomie-Gebäude in Jena, in dem noch Licht brennt ... Dieser Stoff könnte aus einem Kriminalroman stammen, beschäftigte jedoch tatsächlich das Justizministerium in Weimar im Jahre 1840.

Zwätzen – heute ein Stadtteil im Norden Jenas – hat Geschichte und Geschichten geschrieben, die auch das Leben und die Kultur in Jena und Thüringen mitbestimmt haben. Immerhin befand sich hier über 600 Jahre lang der Hauptsitz der Ballei Thüringen des Deutschen Ordens. Von dieser geistlichen Institution ging seit der Zeit der Thüringer Landgrafen um 1200 eine starke historische Prägekraft aus, die noch im 17. Jahrhundert der »Fruchtbringenden Gesellschaft« sinnstiftende Bezüge bot. Auch als Ort agrarwissenschaftlicher Forschung und landwirtschaftlicher Ausbildung erlangte Zwätzen in enger Verbindung mit der Jenaer Universität im 19. und 20. Jahrhundert überregionale Bedeutung.

In diesem Kontext hat der Herausgeber eine breite Palette kulturgeschichtlicher und naturwissenschaftlicher Aspekte beleuchtet und in unterhaltsamer Form zusammengestellt.



Verlag Bussert & Stadelers  
Jena · Quedlinburg

ISBN 978-3-942115-08-7



Thomas Pester

Zwätzener Almanach

# Zwätzener Almanach

Thomas Pester (Herausgeber)



Geschichte und Geschichten,  
Bilder und Dokumente aus alten und neuen Tagen



Verlag Bussert & Stadelers